Communal-Correspondenz

STIEFENHOFER.

Herausgeber und Redacteur **Rudolf Stiefenhofer**
VIII. Josefstädterstrasse 32.

5 Jahrgang. Nr. 4 Druck von Rud Stiefenhofer.

Wien, 5. Jänner 1895

(Socialpolitische Vereinigung.) In der gestrigen Sitzung der socialpolitischen Vereinigung im Wiener Gemeinderathe, welche unter dem Vorsitze des G. R. Dr. Daum stattfand, wurde nach Erledigung der Formalien vor allem das Vorgehen in den schwebenden Geschäftsstücken des Gemeinderathes berathen, die Gegenstände, die auf der Tagesordnung des Gemeinderathes stehen, wurden einer eingehenden Prüfung unterzogen und beschlossen, gegen jenen Antrag des Stadtrathes vorzugehen, welcher die Ablehnung der Errichtung von Kindergärten zum Inhalt hat; vielmehr soll G. R. Porzer einen Antrag aufgestellt und in der dabei vorerst die Errichtung zweier Volkskindergärten in je einem der südlichen und westlichen Arbeiterviertel vorschlagen. Sodann wurde die Frage der Grundverkäufe der Gemeinde erörtert. Ein Comité wurde eingesetzt zur Ausarbeitung eines umfassenden Vorschlages nach dem Gesichtspunkte: Einstellung der Grundverkäufe vom Stamm-besitz und Verpachtung der Grundstücke auf 60 bis 90 Jahre unter Wahrung des Heimfallsrechtes der Gemeinde. Bis zur Erledigung dieses weittragenden Grundsatzes soll jeder einzelne Fall sorgfältig erwogen werden; so sei der Verkauf von Grundparcellen gegenüber dem Rathhause, der auf der Tagesordnung steht, abzulehnen. Es wurde beschlossen, die Familiengrenzenfrage, welche demnächst dem Gemeinderathe vorgelegt werden soll, sorgfältig zu prüfen; G. R. Dr. Lueger wurde ersucht, in der nächsten Sitzung der Vereinigung in dieser Angelegenheit Bericht zu erstatten.

(Bürgerrecht.) Das Bürgerrecht der Stadt Wien wurde verliehen den Herren: Friedrich Langerl, Rufmagazineur; Franz Brand, Lampenfabrikant; Franz Rudolf, Markmeister; Johann Reilhauer, Schlossermeister; Franz Weigl, Holz- und Kohlenverschleißer; Albert Rastner, Rinnsteinbesitzer; Wenzel Sivoky, Nickelisirungsanstalt; August Holzer, Badeanstalt-Inhaber.

(Aus Altenburg) in N. Ö. wird uns geschrieben: Das hiesige Benedictinerstift besitzt einen Speisesaal, der von der Meisterhand des Victor Matsch Zwerger, welcher in vorigen Jahrhunderte wirkte, mit prächtigen noch recht gut erhaltenen Fresken geziert ist. Kürzlich löste sich ein größeres Stück Platte von der Decke ab und stürzte donnernd auf das Pflaster. Da weitere Abstürze nicht ausgeschlossen erscheinen, so wurden seitens des Stiftes sofort Sachverständige herbeigerufen, um zu verhindern, dass das schöne Kunstwerk völlig vernichtet werde.

(Theater-Localcommission.) Der Statthalter hat die Bestellung des städtischen Baurathes Müller-Thalar als Ersatzmann für das Mitglied der Wiener Theater-Localcommission, Baurath Winkler genehmigt.

(Sitzungen im Rathhause.) In der Kommen[illegible] fällt der Gemeinderath am Dienstag und Freitag Plenarversammlungen ab. – Stadtrathssitzungen finden Mittwoch, Donnerstag und Freitag 10 Uhr vormittags und Donnerstag 5 Uhr abends statt.

(Schreiben Höchst. Stiftung.) Aus der Schreiben Höchst. Stiftung zur Unterstützung bedürftiger, hervorragender schaffender Talente auf dem Gebiet der Musik, Literatur und Wissenschaft werden Stipendien und Pensionen verliehen. Gesuche sind bis 31. März l. J. im Individualbureau des Wiener Gemeinderathes (Innere Stadt, Lichtenfelsgasse 2) zu überreichen, wo auch die Stiftungsstatuten erhältlich sind.

(Von der Donaustromregulirung.) Das Handelsministerium hat der Verwaltung der Donaustromregulirungs-Hauptbauleitung gemäß Beschluß und Ges. die erbetene Einstellung des Zugsverkehres in der Heilstätte Handelskai-Sitzing genehmigt und gleichzeitig gestattet, die vorbezeichnete Strecke zum Zwecke der Abräumung des im Besitze der Verwaltung verbleibenden Materials bis 8. d. M. mit Materialzügen zu befahren.

(Verordnung.) der Stadthalter Graf Richmann hat dem Wiener Marktbauer- und Wohlthätigkeitsverein die Bewilligung ertheilt, bis Ende l. J. eine Verordnung mit der Bestimmung bei bekannten Wohlthätern einleiten zu dürfen.

(Städtische Stadtmarkt.) Heute vormittags hat ein Bureau unter dem Vorsitze des Bürgermeisters Dr. Weibl eine Berathung in Angelegenheit der Erbauung städtischer Stadtmärkte stattgefunden. Es wurde beschlossen, die zur Einreichung der Bau- und Betriebsconcession für die städtischen Stadtmärkte erforderlichen Schritte einzuleiten.

(Gegen den Handel mit ausländischen Cryptofiguren.) Die n.-ö. Statthalterei hat einer Anregung der n.-ö. Handels- und Gewerbe-Kammer Folge gegeben, die Gewerbebehörde l. Instanz bereits beauftragt, bezüglich Abhilfe der von der Wiener Cryptofiguren-Händlern beklagten, durch Hausieren mit ausländischer Waare hervorgerufenen Uebelstände das Erforderliche zu veranlassen.

(Untersuchung der Stadtmärkte.) Die gegen Ende des Vorjahres im Sinne des bestehenden Gesetzes durch Delegirte des Stadtrathes, Magistrates und Stadtbauamtes vorgenommene commissionelle Untersuchung sämmtlicher Wiener Stadtmärkte der Inneren, Leopoldstadt- Hietzing-Associirten ergab ein befriedigendes Resultat.